

**"Vorarlberger Nachrichten" Kommentar: "Europa ufert aus" (Von Kurt Horwitz)**

Utl.: Ausgabe vopm 08.02.2007 =

Wien (OTS) - Wenn zwei sich einig sind, braucht es keinen Richter. Genau das war der Fall, als sich Wien und Berlin über eine Quotenregelung für das Medizinstudium in Österreich geeinigt haben. Betroffen sind nur unsere Länder, weil schon aus sprachlichen Gründen kaum Spanier oder Italiener hier ihren Dr. med. machen wollen. Trotzdem fand die EU-Kommission ein Haar in der Suppe und hat sich eingemischt.

Zwar sind die Ängste unbegründet, dass ein Überhandnehmen deutscher Studenten die medizinische Versorgung gefährden könnte. Wenn es in Österreich nicht genügend Ärzte gibt, werden die frischgebackenen Mediziner sich gerne hier niederlassen.

Das eigentliche Problem ist aber ein anderes. Europa ufert aus und verbeißt sich in Kleinkram, statt die große Linie vorzugeben. Es macht sich unbeliebt und geht in eine falsche Richtung: Die EU war nie als Super-Regierung gedacht.

Für Alfred Gusenbauer war das eine Chance, sich bei seiner ersten Auslandsreise zu profilieren. Bundeskanzlerin Angela Merkel scheint bereit, mit ihm eine Achse gegen das Überborden europäischer Regelungswut zu bilden. Gelingt das, wird man Gusenbauer seine Auftritte als Nachhilfelehrer und Rezeptlieferant für Kohlsuppendiäten gerne verzeihen.

Rückfragehinweis:

Vorarlberger Nachrichten  
Chefredaktion  
Tel.: 0664/80588382

\*\*\* OTS-ORIGINALTEXT PRESSEAUSSENDUNG UNTER AUSSCHLISSLICHER  
INHALTLICHER VERANTWORTUNG DES AUSSENDERS - WWW.OTS.AT \*\*\*

OTS0197 2007-02-07/17:00

071700 Feb 07

Link zur Aussendung:

[http://www.ots.at/presseaussendung/OTS\\_20070207\\_OTS0197](http://www.ots.at/presseaussendung/OTS_20070207_OTS0197)